

## **Wettbewerb Tapetenwechsel**

# **Architekten und Innenarchitekten demonstrieren: Tapeten sind ein wahrhaftes Raumwunder**

**Düsseldorf, im Februar 2010. Experten machen jetzt deutlich wie vielseitig der Einsatz von Tapete sein kann: Im Rahmen des Architektenwettbewerbs „Tapetenwechsel 2009 – zwischen Tradition und Innovation“ haben Architekten und Innenarchitekten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz Tapeten für prototypische Räume entworfen. Ob Tapete als Relax-Objekt, zur Interaktion in Wartebereichen oder für ein individuelles Zusammenspiel zwischen Wand und Untergrund – die Entwürfe enthüllen absolute Allroundtalente.**

Ziel des Wettbewerbs war es, die Bedeutung der Tapete im Raum zu verdeutlichen und sich mit deren Gestaltungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 182 eingereichte Arbeiten machen Tapete zum multifunktionalen Gestaltungselement. Beispielsweise fordert sie zum Sitzen, Liegen, Anlehnen und Bewegen auf, indem sie in Rollen auf dem Fußboden oder noch an der Wand endet. In Kreativbüros und Wartebereichen lädt sie mit vorperforierten Dots zur interaktiven Nutzung ein und im begehbaren Kleiderschrank ziert sie als glamouröser Wandfries den Leerraum über dem Kleiderschrank. Sie spannt sich aber auch als Netz über Boden, Wand und Decke oder aber bietet zwei Perspektiven in ein und demselben Raum: So können sich zum Beispiel zwei Geschwister ein Zimmer teilen und dennoch bekommt jeder seine Wunschgestaltung.

Aus allen Einsendungen hat die Jury renommierter Juroren sechs kreative Entwürfe ausgewählt, deren Umsetzungen jetzt mit Experten aus der Industrie geprüft werden. Besonders hervorgehoben wurde der Entwurf „less shows more“ von Birgit D. Meier – eine transparente Tapete, die beispielsweise freigelegte und schön verputzte Wände von alten Gemäuern oder Gründerzeithäusern sichtbar werden lässt. Je nach Muster, Material oder Farbwahl entsteht ein immer neues und jeweils individuelles Muster. „Im Zeitalter der imaginären Trends ist der Entwurf von Birgit D. Meier eine Wohltat. Hier werden herkömmliche, altbekannte und von Spuren gezeichnete Wandoberflächen neu interpretiert. Der Entwurf besticht durch seine klare und überlegene Idee, die viele Ausführungswünsche möglich macht“, so die Begründung der Jury.

Weitere Informationen sowie Bildmaterial zum Wettbewerb „Tapetenwechsel 2009“ – eine gemeinsame Initiative des Deutschen Tapeten-Instituts und des Fachmagazins AIT – gibt es unter [www.tapetenwechsel-wettbewerb.de](http://www.tapetenwechsel-wettbewerb.de) oder [www.tapeten.de](http://www.tapeten.de)!

**Kontakt:**

Karsten Brandt  
Deutsches Tapeten-Institut GmbH  
Berliner Allee 61  
40212 Düsseldorf  
Tel. (0211) 862 864-11  
Fax (0211) 862 864-13  
E-Mail: [presse@tapeten.de](mailto:presse@tapeten.de)

Sydney Krauss  
Ketchum Pleon GmbH  
Windmühlstraße 1  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 24286-122  
Fax (069) 24286-250  
E-Mail: [sydney.krauss@ketchumpleon.com](mailto:sydney.krauss@ketchumpleon.com)